

V. Die deutsche Heimat

197. Mein Vaterland.

1. Dem Land, wo meine Wiege stand,
ist doch kein andres gleich;
es ist mein liebes Vaterland
und heißt das Deutsche Reich.
2. Wie lieblich sind hier Berg und Tal,
die Wälder wie so schön,
wie lockend auch im Sonnenstrahl
die rebumkränzten Höhen!
3. An Städten rauscht vorbei der Strom,
trägt reicher Kaufherrn Gut,
und freundlich spiegelt Burg und Dom
sich in der blauen Flut.
4. Mein Kaiser aber thront als Held
in tapfrer Heldenſchar
und führt in seinem Wappenfeld
den sieggewohnten Aar.
5. Drum, fragt man mich nach meinem Land,
brennt mir das Herz sogleich,
und, stolz dem Frager zugewandt,
ruf' ich: „Das Deutsche Reich!“

Julius Sturm.

198. Wer unser Vaterland regiert und verwaltet.

Nicht nur die Bewohner der Großstadt sind eine große Familie, auch alle Bewohner der Dörfer und Städte, die rings um Berlin und auch weiter entfernt davon in unserem Vaterlande liegen, gehören zusammen. Sie bilden zusammen ein Reich, einen Staat. Wie in der Großstadt, so herrscht auch in unserem ganzen Vaterlande überall